

Fragebogen

für Mandanten im Bereich der EC-Karten/Kreditkarten-Betrugsfälle/ nichtautorisierte Zahlungsanweisungen

Bevor wir Ihnen helfen können, müssen wir gemeinsam mit Ihnen den Sachverhalt Ihres Falles sorgfältig aufklären. Gerade bei den EC-Karten/Kreditkarten-Betrugsfällen ist jeder Fall anders. Das beginnt bereits bei den Zahlungskarten selbst, die zum Teil mit einem EMV-Chip ausgestattet sind, zum Teil aber parallel noch mit dem alten Magnetstreifen arbeiten oder ggf. sogar noch ohne EMV-Chip funktionieren (z.B. Tankkarten). Solche und weitere Details wollen wir mit Ihnen gemeinsam aufklären.

Wenn Sie uns die Unterlagen anhand des nachfolgenden Fragebogens zusammenstellen, helfen Sie uns, Ihnen zu helfen.

Meine Kontaktdaten:

Name:

Straße:

Postleitzahl/Ort:

Tel./ ggf. Mobil:

Mail:

Ich bin Rechtsschutzversichert bei:

Meine Rechtsschutz-Vers-Nr. lautet:

Mit welcher denkbaren Zahlungskarte haben Dritte am Geldautomaten verfügt?

- EC-Karte mit PIN-Funktion Kreditkarte mit PIN-Funktion Sonstige
Zahlungskarte mit
PIN-Funktion

Oder wurde mit einer anderen Zahlungskarte verfügt? Welche?

.....
(ggf. Tankkarte mit PIN-Funktion, Kreditkarte ohne PIN-Funktion etc.)

Haben Sie sich Ihre PIN auf Ihrer Zahlungskarte notiert oder in der räumlichen Nähe der Zahlungskarte?

Ja

Nein

Falls Sie Ihre PIN nicht auf der Zahlungskarte notiert haben, wer kann hierfür als Zeuge dienen (z. B. Ihr Ehemann/Ihr Lebensgefährte/ein Familienmitglied, der die Zahlungskarte schon einmal bei Ihnen gesehen hat)? Bitte geben Sie uns Vor- und Familiennamen und die vollständige Anschrift an.

Ihr Zeuge/Ihre Zeugin:

(Vor- und Familienname)

(Funktion, z. B. Ehemann, Sohn)

(Straße)

(PLZ, Ort)

**3 Fragebogen im Bereich der EC-Karten/Kreditkarten-Betrugsfälle/
nichtautorisierte Zahlungsanweisungen (sog. Skimming)**

Haben Sie Kenntnis darüber, wo (z.B. an welchem Geldautomaten) und bei welcher Bank, die Täter unberechtigterweise Geld von Ihrem Konto verfügt haben?

Nein

Ja, der Geldautomat, an dem die Täter mein Konto leergeräumt haben, befand sich an folgendem Ort:

(Name der betreibenden Bank)

(Straße, PLZ und Ort)

Wo haben Sie Ihre PIN aufbewahrt und wo befindet sie sich heute?

Besitzt Ihre Zahlungskarte auf der Rückseite einen Magnetstreifen?

Ja

Nein

Besitzt Ihre Zahlungskarte (ggf. zusätzlich) einen EMV-Chip?

Ja

Nein

Verfügt Ihre Zahlungskarte über eine kontaktlose Bezahlungsfunktion?

- Ja Nein Weiß ich nicht.

(Die kontaktlose Bezahlungsfunktion wird je nach Bank auch unter dem Begriff „girogo“, „Visa paywave“ oder „MasterCard paypass“ geführt. Sie erkennen die Möglichkeit der Funktion des kontaktlosen Bezahls beispielsweise an einem dieser Symbole:



Besitzen Sie Kenntnis darüber, ob Ihre Zahlungskarte später (z. B. von einem Geldautomaten) eingezogen wurde und ggf. an die kontoführende Bank zurückgesandt wurde?

- Nein
 Ja, die Karte wurde später eingezogen (bitte geben Sie an, wo und wann).

Kontoeröffnungsformular/Kartenvertrag/Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bitte reichen Sie uns Kopien aller Vertragsunterlagen ein. Wenn in ein Girokonto verfügt wurde, benötigen wir möglichst das Kontoeröffnungsformular; besonders aber die seinerzeit Ihnen ggf. überlassenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder den Kreditkartenvertrag etc.

Seit wann gibt es die Zahlungskarte? Seit dem

(Datum)

**Wurden Ihnen im Zeitpunkt des Vertragsschlusses von Ihrer Bank
Geschäftsbedingungen (AGB) ausgehändigt?**

- Ja (bitte beifügen) Nein Weiß ich nicht mehr.

Welchen Geldbetrag haben Sie verloren?

Es wurden in Höhe von insgesamt _____ € unberechtigt
verfügt.

(Wir benötigen auf jeden Fall Kopien Ihrer Kontoauszüge, auf denen alle unberechtigten
Verfügungen zu sehen sind. Da auf einem Kontoauszug regelmäßig auch andere
Verfügungen stehen, markieren Sie uns bitte die Stellen, die von Ihnen nicht autorisiert
worden sind und die die Tathandlung der Täter darstellen)

**Haben die Täter ggf. in einen laufenden Kredit hinein verfügt (z. B. in einen
Dispositionscredit) und entstehen Ihnen nun Zinskosten aufgrund der
nichtautorisierten Verfügung?**

- Nein Ja, es entstehen derzeit Zinsen.

**Wann (bitte Datum und genaue Uhrzeit) und wo (bitte Straße und Ort) war die
Tathandlung?**

Wann (bitte Datum und genaue Uhrzeit) und wie haben Sie von der unberechtigten Verfügung erfahren?

Wann (bitte Datum und genaue Uhrzeit) haben Sie ggf. die Sperrannahme Ihrer Bank für Ihre Zahlungskarte angerufen und die Karte sperren lassen?

Wann (bitte Datum und genaue Uhrzeit) und wo (Polizeistation) haben Sie ggf. Strafanzeige gestellt? (Bitte geben Sie uns das polizeiliche Aktenzeichen bekannt bzw. das der Staatsanwaltschaft)

Welchen Schriftwechsel gibt es bereits mit Ihrer Bank zu diesem Vorgang?

(Bitte reichen Sie uns den bisherigen Schriftwechsel mit Ihrer Bank ein)

Bei welcher Filiale an welchem Ort wird das Konto, welches der nichtautorisierten Abbuchung zugrunde liegt, geführt?

(Straße Ihrer Bankfiliale)

(PLZ, Ort der Filiale Ihrer Bank)

Besitzen Sie eine Haftpflichtversicherung?

- Ich besitze keine Haftpflichtversicherung.
- Meine Haftpflichtversicherung führe ich bei folgender Versicherung:

.....
(Name der Versicherung)

.....
(Versicherungsnummer)

(Zur Erläuterung: in bestimmten Konstellationen, wenn ihre Bank Ihnen einen Fahrlässigkeitsvorwurf unterbreitet und kein Versicherungsausschluss greift, kann die Privat- oder Geschäftshaftpflichtversicherung eingreifen, sofern Sie eine solche Versicherung besitzen. Wir tätigen gerne für Sie zur richtigen Zeit eine Deckungsanfrage.)

Besitzen Sie eine Hausratversicherung?

(Bitte geben Sie uns Ihre Hausratversicherung, sofern Sie eine solche Versicherung besitzen)

- Ich besitze keine Hausratversicherung.
- Meine Hausratversicherung führe ich bei folgender Versicherung:

.....

(Name der Versicherung)

.....

(Versicherungsnummer)

**Ist das Ausspähen von vertraulichen Zugangs- oder Identifikationsdaten
(Skimming-Risiko) von ihrer Hausratversicherung abgedeckt?**

- Ja Nein

(Zur Erläuterung: Manche Hausratversicherungen decken das Skimming-Risiko ab. Allerdings sind die Versicherungsbedingungen oft sehr einschränkend formuliert und enthalten bestimmte Ausschlussklauseln. Es empfiehlt sich, dass Sie uns den Versicherungsvertrag und die dazugehörigen Versicherungsbedingungen einreichen. Wir tätigen dann eine Deckungsanfrage und prüfen die Antwort der Versicherung sorgfältig bzw. machen Ihre Rechte geltend.)

Falls Sie rechtsschutz-, haftpflicht- oder hausratversichert sind, können Sie uns oben bei Ihren Kontaktdaten die Versicherung und die Versicherungsnummer mitteilen. Wir tätigen dann für Sie jeweils Deckungsanfragen.

Senden Sie diesen Fragebogen mit den notwendigen Unterlagen bitte per Fax an +49 (0) 331 97937520 oder per Mail an anwalt@ilex-recht.de oder per Post an:

Dr. Schulte am Hülse & Partner –
Partnerschaft von Rechtsanwälten
Yorckstraße 17
14467 Potsdam

www.ilex-recht.de